



# Krankheitswissen

## Allgemeines

Der Bereich des „Krankheitswissens“ beschreibt das Wissen des Geschwisterkindes über die Erkrankung oder Behinderung seines Bruders oder seiner Schwester. Dazu gehört Wissen über die Erkrankung selbst, aber auch über die Behandlung und Therapie. Ein Mindestmaß an Krankheitswissen ist für das Geschwisterkind hilfreich, um die besondere Lebenslage und die daraus resultierenden Anforderungen verstehen und bewältigen zu können. Besteht in diesem Bereich beim Geschwisterkind ein Defizit, so sollte eine altersgerechte Aufklärung über die Krankheit und deren Behandlung bzw. Therapie sowie mögliche Konsequenzen erfolgen.

## Im Gespräch mit den Eltern

Es hilft den Kindern – sowohl den kranken als auch den gesunden Geschwistern –, wenn die Erkrankung oder Behinderung in der Familie kein Tabuthema ist. Es müssen nicht alle Begleiterscheinungen oder potentiellen Risiken ausführlich diskutiert werden, aber alle Familienmitglieder sollten – ihrem Alter und Entwicklungsstand angemessen – ein grundlegendes Wissen über die Erkrankung/Behinderung, Ursachen, Begleitsymptome und die Behandlung haben. Diese Aufklärung kann in Gesprächen mit dem behandelnden Arzt erfolgen oder durch die Eltern selbst, z. B. mithilfe entsprechender Bücher oder Broschüren. Kinder, die schon lesen können, und Jugendliche informieren sich manchmal gern selbst. In diesem Fall sollte darauf geachtet werden, dass das Material altersgerecht ist und ihnen für Rückfragen ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung steht.

### **Wo findet die Familie Hilfe?**

Zum Beispiel bei dem behandelnden Arzt des kranken oder behinderten Kindes. Selbsthilfegruppen oder Patientenorganisationen bieten oft Veranstaltungen zur Aufklärung über Erkrankungen und Störungsbilder, z. T. auch speziell für Kinder und Jugendliche (Adressen unter [www.nakos.de](http://www.nakos.de)). Auch die Beratungsteams der Versorgungseinrichtungen (Lebenshilfe, Diakonie, Caritas, Kliniken etc.) sollten bei diesem Thema kompetent weiterhelfen können.

### **Literatur**

Beispiele:

**Leo – früh geboren**, *Daniela Greiner und Mathias Nelle (2007)*

**Prinz Daniel und seine kranke Schwester Luzie**, *Deutsche Kinderkrebsstiftung (Bonn)*

**Die Geschichte von Prinz Seltsam**, *Silke Schnee, Neufeld Verlag, 2011*

Weitere Literaturhinweise finden Sie auf [www.initiative-familienbande.de](http://www.initiative-familienbande.de)  
(Download → Literatur)